

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 79 (2001)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Keine Angst vor World Wide Web  
**Autor:** Fenner, Barbara / Otto, Marc  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725510>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Keine Angst vor World Wide Web

*Das Internet bietet eine Fülle von Informationen, Kontaktmöglichkeiten und nützlichen Dienstleistungen für den Alltag. Um Interessierten den Einstieg zu erleichtern, wurden vielerorts Computerias eingerichtet.*

**VON BARBARA FENNER UND MARC OTTO**

Der Zugang zum Internet ist einfach. Man benötigt nicht einmal einen eigenen Computer. Die Angst, nicht ernst genommen zu werden, ist so verständlich wie unbegründet – zumindest in der Computeria von Marga Stumm in Villnachern. Die initiative Aargauerin wendet täglich mindestens drei bis vier Stunden für ihre Computeria auf. «Bei uns ist es sehr familiär», weiß Marga Stumm zu berichten, «wir haben vier

Computer, und unsere Höcks könnte man als eine Art Computer-Selbsthilfegruppe bezeichnen.»

In der Aargauer Computeria, die im Herbst 1999 ihre Türe geöffnet hat, kämpft Marga Stumm unter dem Motto «gemeinsam statt einsam» gegen das weit verbreitete Vorurteil, dass das Internet zur Vereinsamung führe. Gerade für Leute, die vielleicht wegen einer Krankheit nicht mehr häufig aus der Wohnung kommen, kann das Internet ein Segen sein. Marga Stumm weiß von Bekannt-

schaften aus der ganzen Welt zu berichten. Sie erzählt auch von einer körperbehinderten Frau, die dem Internet ein «neues Leben» verdankt. Denn für einmal werde sie nicht nach ihrem körperlichen Zustand beurteilt, sondern nach dem, was sie mit dem Kopf mache.

## Fragen stellen

Ziel der Computerias, die oft mithilfe von Pro Senectute gegründet worden sind, ist es, dass sich ältere Menschen unter Gleichgesinnten mit den neuen Techno-

logen auseinander setzen und ihre Kenntnisse erweitern können. Jedem Interessierten wird ein ungezwungener Zugang zum Internet ermöglicht, und keiner soll sich schämen, Fragen zu stellen. Nachdem die ersten Berührungsängste überwunden sind und die Begeisterung geweckt ist, schaffen sich die meisten Kursteilnehmer einen eigenen Computer an. Wo das Geld fehlt, wird schon einmal ein ausgedienter, noch funktionstüchtiger PC gefunden. Bei der Computeria in Villnachern zum Beispiel hilft dann Bruno Gloor weiter: Er berät bei der Auswahl der Programme, sorgt dafür, dass die Geräte zu Hause auch wirklich funktionieren.

Ist der Computer erst eingerichtet, geht alles sehr schnell. Fast zu jedem Thema gibt es Foren oder Chats. Zum Beispiel auf <http://www.seniorweb.ch> kann man sich ganz ungezwungen und unverbindlich im Chat unterhalten: Der einzige Unterschied besteht darin, dass man die Beiträge auf dem Bildschirm liest und die eigenen Gedanken eintippen muss. Übrigens: Das Seniorweb.ch wird von Pro Senectute, Migros-Kulturprozent und Eurag getragen.

Möchte man sich mit Leuten austauschen, die – zum Beispiel – das gleiche Hobby haben, findet man auf den entsprechenden Seiten meistens die Möglichkeit zu einem Chat, oder es gibt ein Forum, das wie eine Anschlagtafel oder eine Steckwand funktioniert: Darin kann man seine Fragen oder Bemerkungen zu einem Thema eingeben und auf die Beiträge anderer reagieren. Weitere Chat-Möglichkeiten findet man auch auf der Seite <http://www.chat.bluewin.ch> oder unter <http://www.swisstalk.ch>.

### Informationen aus dem Internet

Fahr- und Flugpläne kann man direkt über die entsprechenden Firmen-Websites abrufen: zum Beispiel über <http://www.sbb.ch>, wo gleich auch die schnellste Verbindung angegeben wird, oder [www.crossair.ch](http://www.crossair.ch). Die meisten Tageszeitungen verfügen über eine Online-Ausgabe. Von überall auf der Welt kann aus einem Internet-Café schnell die Online-Ausgabe der Neuen Zürcher Zeitung <http://www.nzz.ch> oder der Sonntagszeitung <http://www.sonntagszeitung.ch> gelesen werden. Für die aktuellen Wetterprognosen besucht man die Seite

<http://www.meteo.ch>. Effizient ist auch die Suche von Telefonnummern via Internet: <http://www.pearsoft.ch> oder <http://www.telsearch.ch> helfen hier weiter. Doch nicht nur nach Namen lässt sich suchen; kennt man eine Nummer, ist der dazugehörige Name leicht zu finden. Auch diese Information ist möglich: Ein allfälliger persönlicher Anspruch auf Ergänzungsleistungen zur AHV kann unter [www.pro-senectute.ch/eld](http://www.pro-senectute.ch/eld) theoretisch berechnet werden.

Wer sich für Aktienkurse interessiert, erfährt bei folgenden Websites mehr über Schweizer und teilweise ausländische Aktienkurse: <http://www.borsalino.ch>, <http://www.swissquote.ch>. Speziell auf die amerikanischen Märkte zugeschnitten ist <http://cbs.marketwatch.com> – verfügbar sind nicht nur die Schlusskurse, sondern jeder gestellte Kurs, allerdings meist mit einer dreissigminütigen Verspätung.

### Gezielt im Web suchen

Um im Riesenangebot des World Wide Web die gewünschten Informationen zu finden, bedient man sich am besten einer Suchmaschine, eines Service im Internet fürs Internet. Es gibt ein paar Schweizer Suchmaschinen: <http://www.google.ch>, <http://www.altavista.ch> oder auch noch <http://www.yahoo.ch> sind nur einige davon. Gesucht wird in der Regel entweder über Stichworte oder über Rubriken. Unter <http://www.multisucher.ch> sind verschiedene Suchmaschinen aufgeführt, und es wird kurz beschrieben, für welche Art von Suche sie geeignet sind. Dort kann man direkt über die für die entsprechende Anfrage passende Seite suchen.

Der Benutzer wird bei seiner Suche aufgefordert, ein oder mehrere Stichworte einzugeben. Je genauer die Stichworte oder die Stichwortkombination, desto übersichtlicher wird das Resultat. Will man zum Beispiel etwas erfahren über die neuesten Beschlüsse zum AHV-Alter, gibt man am besten die Kombination «AHV + Revision» ein: Nur etwa 900 Seiten werden angezeigt, bei allgemeineren Stichworten erhält man oft Hunderttausende von Antworten. Je nach Fragestellung muss man das Resultat weiter eingrenzen, indem eine Jahreszahl hinzugefügt oder nur nach dem AHV-Alter für Frauen gefragt wird.

### ELEKTRONISCHER BRIEFVERKEHR

Ein Mail ist das Pendant zum Brief, ein Mail-Account jenes zum Postfach. Ein elektronisches Postfach ist die Voraussetzung dafür, dass man am elektronischen Briefverkehr teilnehmen kann: Das so genannte Web-Mail ist die einfachste Art, ein elektronisches Postfach zu eröffnen – und erst noch gratis.

Ihr elektronisches Postfach können Sie von überall her einsehen: Sie können vom Internet-Café in Bern aus ein Postfach eröffnen, im Internetcorner vom Flughafen Zürich darauf zugreifen und schnell eine Nachricht an die Cousins in Amerika senden – und drei Stunden später auf dem Zwischenstopp in London vom Computer bei Bekannten aus nachsehen, ob bereits eine Antwort eingetroffen ist.

Doch zurück zum Einrichten eines eigenen elektronischen Postfachs: Wenn Sie keinen eigenen Computer haben, gehen Sie am besten in ein Internet-Café. Setzen Sie sich an einen Computer und wählen Sie einen Anbieter aus. Auf der Einstiegsseite finden Sie einen Link, der zur Registrierung führt. In der Regel werden Sie als Erstes aufgefordert, einen Adressnamen zu wählen. Üblich sind Eigennamen wie [Irmgard\\_Meier@bluemail.ch](mailto:Irmgard_Meier@bluemail.ch) oder [Weber@gmx.com](mailto:Weber@gmx.com)

Die zweite wichtige Eingabe ist das Passwort. Wählen Sie eines, das Sie gut behalten können – aber nicht unbedingt dasselbe wie für den Bancomat! Anschliessend muss noch ein Fragebogen ausgefüllt werden, und schon können Sie Mails verschicken.

Dies sind deutschsprachige Anbieter von Web-Mails:

- [www.bluemail.ch](http://www.bluemail.ch)
- [www.yahoo.de](http://www.yahoo.de)
- [www.gmx.de](http://www.gmx.de)

Als ersten Test können Sie sich gleich selber ein Mail schicken. Oder überraschen Sie einen nahen Bekannten mit Ihrer elektronischen Botschaft. Natürlich hat auch die Zeitlupe eine Mail-Adresse: [zeitlupe@pro-senectute.ch](mailto:zeitlupe@pro-senectute.ch)

Was auf der Bank mit dem Geld passiert, ist ebenfalls via Internet zu erfahren. Viele Banken bieten einen kostenlosen Service, mit dem bestehende Kunden aufs eigene Konto zugreifen können. Für diese Dienstleistung ist allerdings eine Anmeldung nötig. Man erhält daraufhin eine Vertragsnummer, ein Passwort und eine Streichliste mit einmaligen Passwortzusätzen, die einen sicheren Zugriff gewähren. Ist man einmal registriert und hat sich an das Anmelde-Prozedere gewöhnt, ist das Online-Banking eine einfache und hilfreiche Dienstleistung. Zahlungen und andere Geldtransfers können einfach und bequem von zu Hause aus erledigt werden. Und die Wartezeiten am Schalter bei der Bank fallen weg.

### Aktienhandel via Internet

Auch Aktien kann man via Internet handeln. Dazu bedient man sich eines Broker-Portals, wie es zum Beispiel die Seite der Schweizer Kantonalbanken (<http://www.sobanet.ch>), der Migros Bank (<http://www.migrosbank.ch>), der Credit Suisse (<http://www.directnet.ch>) ermöglicht oder auch die Broker-Seite <http://www.consors.ch>.

Doch nicht nur Aktien, auch ganz alltägliche Dinge lassen sich im Internet



**Im Internet** ist es einfach, Informationen zu beschaffen und Kontakte zu knüpfen.

kaufen. Die Einkäufe werden gegen ein Entgelt direkt nach Hause geliefert. Wer bei der Migros online einkaufen will (<http://www.migros-shop.ch>), trifft auf einen benutzerfreundlichen Shop. Um

die Ware am gleichen Tag zu erhalten, muss die Bestellung vor zehn Uhr morgens aufgegeben werden, am Samstag schon vor sechs Uhr. Bei der Adresse <http://www.leshop.ch> hat man sich zu-

## HIER FINDEN SIE DIE COMPUTERIA IN IHRER NÄHE

In verschiedenen Schweizer Städten wurden Informatik-Treffpunkte eingerichtet. Sie sind selbstständig und haben ihre eigenen Angebote und Regeln. Viele Computerias sind im Zusammenhang und mithilfe von Pro Senectute gegründet worden.

### Computeria Ausserschwyz

**Computeria Baden**

**CompuTreff Basel**

**Computeria Bern**

**Internet-Café Biel**

**Computeria Chur**

**Internet-Café Ebikon**

**Computeria Engelberg**

**Computeria Herisau**

**Computeria Luzern**

**Computeria Meilen**

**Computeria Nidwalden**

**Computeria St. Gallen**

**Computeria Uzwil**

**Computeria Uzwil**

**Computeria Villnachern**

**Computeria Wil**

**Computeria Winterthur**

**Computeria Zürich**

c/o Pro Senectute, Lachen, Telefon 055 442 43 07

Stephan Zürcher, Wettingen, Telefon 056 430 00 81, Mail [stephanzuercher@swissonline.ch](mailto:stephanzuercher@swissonline.ch)

Georg Borer, Basel, Telefon 061 302 61 46, Mail [info@computertreff.ch](mailto:info@computertreff.ch)

Hansruedi Keller, Bern, Telefon 031 302 10 19, Mail [rkeller@spectraweb.ch](mailto:rkeller@spectraweb.ch)

Pro Senectute Biel, Telefon 032 322 75 25, Mail [biel-bienne@be.pro-senectute.ch](mailto:biel-bienne@be.pro-senectute.ch)

Hansjörg Wehrli, Chur, Telefon 081 250 20 50, Mail [senak@spin.ch](mailto:senak@spin.ch)

upGrade 55, Wini Schäfer, Ebikon, Telefon 079 410 83 21, Mail [info@upgrade-55.ch](mailto:info@upgrade-55.ch)

Brigitte Waser, Engelberg, Mail [tb.waser@tep.ch](mailto:tb.waser@tep.ch)

Telefon 071 350 06 41, Mail [smueller@gmx.ch](mailto:smueller@gmx.ch)

Anfragen per Mail [computeria\\_lu@gmx.ch](mailto:computeria_lu@gmx.ch)

Robert Rinderknecht, Stäfa, Telefon 01 926 89 39, Mail [robert.rinderknecht@freesurf.ch](mailto:robert.rinderknecht@freesurf.ch)

Frau B. Kumschick, Stansstad, Tel. 041 610 49 08, Mail [computeria\\_nidwalden@hotmail.com](mailto:computeria_nidwalden@hotmail.com)

Pro Senectute Stadt St. Gallen, Telefon 071 227 60 00

Ortsstelle Pro Senectute Uzwil, Tel. 071 913 87 87, Mail [senior2-wil@sg.pro-senectute.ch](mailto:senior2-wil@sg.pro-senectute.ch)

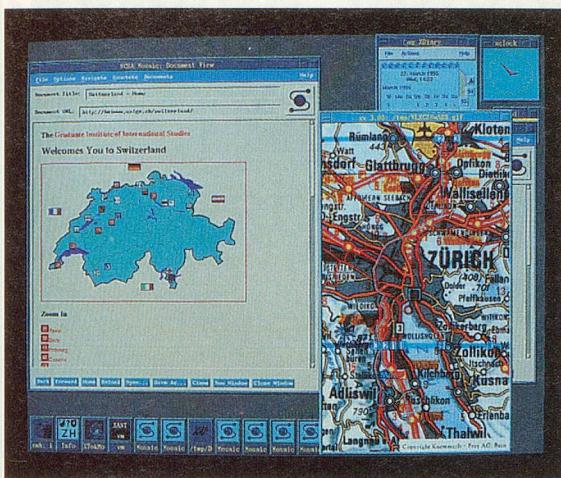
Team Projekt, Niederuzwil, Telefon 071 951 03 57, Mail [team-projekt@bluewin.ch](mailto:team-projekt@bluewin.ch)

Am Bach, Marga Stumm, Baden, Telefon 056 222 67 39, Mail [mstumm@pop.agri.ch](mailto:mstumm@pop.agri.ch)

Pro Senectute Wil, Telefon 071 913 87 87, Mail [senior1-wil@sg.pro-senectute.ch](mailto:senior1-wil@sg.pro-senectute.ch)

Ortsvertretung Pro Senectute Oberwinterthur, Mail [office2@bfs-winterthur.ch](mailto:office2@bfs-winterthur.ch)

Marcel Ulmann, Mail [info@computeria-zuerich.ch](mailto:info@computeria-zuerich.ch)



Ob eine Strassenkarte der Schweiz oder der Stadtplan von Paris, die Informationen erscheinen sofort auf dem Bildschirm.



BILDER H.R. BRANZ

erst als Benutzer zu registrieren und gelangt dann mit seinem Passwort auf die Bestellseite. Ist diese Hürde bewältigt, geht alles andere schnell. Wer das Haus nicht verlassen kann oder will, kommt so ohne grossen Aufwand zu frischen Lebensmitteln. – Das Internet bietet für jedermann eine Fülle von Informationen,

Kontakten und Dienstleistungen. Und der Einstieg ist gar nicht so schwer. Auch ohne eigenen Computer gibt es genügend Möglichkeiten, Internet-Luft zu schnuppern. Die von den Computerias speziell auch für ältere Menschen angebotenen Kurse und Nachmittage finden meistens in sehr familiärem Rahmen statt. Sehr oft

werden hier neue Bekanntschaften gemacht und Freundschaften geknüpft. Es lohnt sich also, die Schwellenangst zu überwinden. Dass das Internet zur Vereinsamung führt, ist ein Vorurteil, davon ist auch Marga Stumm überzeugt: «Nirgends ist es so einfach, auf Leute zuzugehen wie im Internet!» ■

INSEKT

## Kochherd abgeschaltet?

Für Leute, die etwas auf der Platte haben.

### AKA 3000: Die automatische Kochherdabschaltung.

- Für alle Kochsysteme geeignet
- Ideal für nachträglichen Einbau

Bestellen Sie jetzt die AKA 3000-Broschüre bei:

**bertschinger**

Max Bertschinger AG  
Allmendstrasse 7, CH-5612 Villmergen  
Tel 056 618 78 78, Fax 0800 878 605  
info.bertschinger@bluewin.ch

